

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

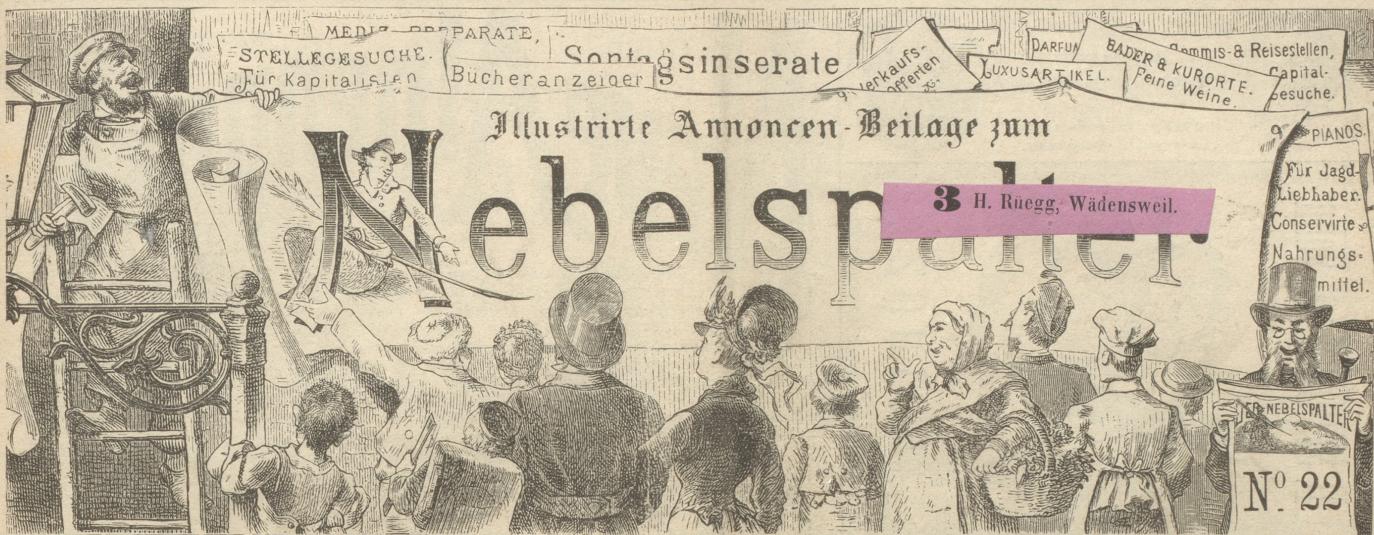
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im "Nebelspäder" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenfragen sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Die Lehre Darwin's. Zur Entstehungsgeschichte der Arten.



Der Stammbaum des Garde-Lieutenants.

Lehrspruch.

Der heiligen Hermannad, Sohn, weich sorgsam aus;
Hast einen Heller du gemaust, sie wird dich finden;
Doch ruhig bleibst, unangefochten du zu Haus
Stiehst Millionen du bei dem verpönten Gründen.
Drun gründel! Gründe was du kannst, es wird sich lohnen,
Din Nothfall auch den Haussstand, doch nur bei — Millionen.

An die Zürich besuchenden Damen!

Empfehle meine neu eingerichtete Conditorei, in welcher zu jeder Tageszeit auch Kaffee, Chocolade, Thee und feine Weine zu haben sind, sowie den geehrten Herren das Rauch- und Lesezimmer, welches sich auch sehr gut für kleinere Gesellschaften eignet. Schach und Dominospiele stehen zu Diensten. [125]

Conditorei CAHENZLI Centralhof

Personal-Anzeiger des "Nebelspäder"

Kunst und Künste wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14. Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzuzeigen.

Ein junger deutscher Schweizer, der ein- und doppelten Korrespondent und italienischen Correspondenten und Manufacturowaren-Branche vollkommen mächtig, wünscht entsprechende Anstellung. Vorsichtige Anfragen. [384]

Eine honeste, in jeder Beziehung empfehlenswerte Tochter, von bestandenen Alters, wünscht eine Stelle in einem Hotel oder Kurhaus als Stütze der Haushaltung. [383]

Ein gewandter Kellner, der englische und französische Sprache fundig und der ganze Zeitung hat, kann sofort als erster Zaalsteller in einem Hotel 2. Ranges des Berner Oberlandes in Condition treten. [382]

Man sucht für ein gebildetes Mädchen, aus guter Familie, bewandert in den häuslichen Arbeiten, eine Stellung als Fräulein der Haushaltung oder als Gesellschafterin. Bescheidene Ansprüche. Referenzen zu Diensten. [381]

Es werden gesucht: Ein tüchtiger, mit Kurzwaren vertrauter Küchler; Kammerdiener für Herrlichkeit 1. Ranges. Lohn 700 für's erste Jahr mit Steigerung von 50 bis jedes folgenden Jahr; ein Provisor der französischen Sprache nach Russland, ein dito für ein Südbritisches Staats-Institut, Lohn Et. 4125 summiert vollkommenen Unterhalt. [380]

Ein junger Arzt, der schon einige Jahre praktiziert hat und keine Personen annehmen kann, sucht eine Stellung in einem bewohnten, größeren Orte als Arzt, oder einer Apothekenstelle an einem Spital. [375]

der Bureauarbeiten für die Saison. [372]

Zum sofortigen Eintritt wird nach Lindau in ein sehr frequentiertes Hotel eine gute **Aushilfe**, die leidenschaftlich arbeitet und zweitätig ist, gehabt. Jahresstelle. Einzelname von Zeugnissen abholbar notwendig. [373]

Ein junger Mann, deutsch, französisch u. sientlich englisch sprechend, mit allen Bureauarbeiten vertraut und gewohnt selbstständig zu arbeiten, sucht zur Stärkung seiner Gesundheit Beschäftigung in einem Hotel, Kuranstalt u. s. zur Beförderung seines Ausschiffen der Bureauarbeiten für die Saison. [372]

Zum sofortigen Eintritt wird nach Lindau in ein sehr frequentiertes Hotel eine gute **Aushilfe**, die leidenschaftlich arbeitet und zweitätig ist, gehabt. Jahresstelle. Einzelname von Zeugnissen abholbar notwendig. [373]

Anton Dreher's Dépôt
bei KARL HAASE in St. Gallen.

Wollwatten,
gezupfte Wolle,
Baumwollwatten,
gekardete Baumwolle
liefer zu billigen Preisen

die **Woll-** und **Baumwollcarderie**
Dietikon, Ct. Zürich (Schweiz).

Prima Offsteiner Spargel

versendet täglich frisch per Post, franco, inclusive Emballage à 1 Mk. per Pfund oder 12 Kilo [127]

TOBIAS DEISZ,
Offstein b. Worms.

Mappen

für den
NEBELSPÄTER

sowie alle übrigen Mappen für illustrierte Zeitungen liefert in solider Ausführung

Fr. SCHUBERT,
Buchbinderei, Zürich. [129]

Die schönsten und brillantesten Lampions, Laternen, Fackeln und Luftballons, Feuerwerkskörper liefert zu allerbilligsten Preisen die

Bonner Fahnenfabrik
in Bonn.

Soeben bei Hartleben's Verlag in Wien erschienen:

Illustrirte Geschichte
des orientalischen Krieges v. 1876/77
von Moritz Simmermann.

I. Lieferung 55 Cts.

Das Werk erscheint in 20—25 Lieferungen in grossem Formate mit zahlreichen Illustrationen geschmückt. Zu Lieferung 3 erhalten die Abnehmer als **Gratis-Gabe**: Eine in Farben ausgeführte grosse Generalübersichtskarte des gesamten Kriegsschauplatzes in Europa und Asien. Die zwei ersten Lieferungen werden auf Verlangen zur Ansicht versandt von

Orell Füssli & Co.,
Buchhandlung a. d. Marktstrasse, Zürich.

Olmützer Bierkäse

sehr fett, fein und pikant, auch sehr gut haltbar, versende in Postkästen von **3 Schock** zum Preis von 1 M. pro Schock gegen Nachnahme, für Wiederverkäufer in Kisten von **10 Schock** à 4 Kr. (ca. 85 Cts.) ab Olmütz. [130]

A. Düsing, Görlitz,
Prov. Schlesien.

Für zwei Thaler

verfinden wir franco per Post 9 Pf.
Toilette-Abstoffseifen. Diese Seifen, die beim Preis als beidseitig zurückgelegt wurden, haben die Güte feinstcr Toilette-Seifen, sind sämmtlich sehr mild und gut parfümiert und daher allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

B. BERGMANN & CO.
Parfumerie-Fabrik
ELBERFELD.



Vor, unter dem Namen von echtem Angostura-Bitters angepreiseten, Nachahmungen wird gewarnt. [97]

**Dr. Siegent's
Angostura-Bitters**
Haupt-Niederlage
bei **LOR. LORENZEN,**
Aumelungstr. 6, **Hamburg.**



D. SPRÜNGLI & Sohn



ZÜRICH

[35]

Beachtenswerth
für
Hotels, Restaurants, Delicatessen- & Specerei-Handlungen
WILSON
Corned Beef, Ham & Tongue

Wilson's Rindfleisch, Schinken und Zungen sind sehr beliebte Delicatessen, ganz frei von Knochen und deshalb besonders billig, werden kalt genossen, ohne erst zu kochen und halten sich in geschlossenen Büchsen jahrelang. Verpackung: Kisten à 12 Dosen, per Dose 2, 4 und 6 Pfld. netto engl. Gew. Bestellungen zu Engros-Preisen werden prompt und in frischer Waare effectuert durch die

Haupt Dépôts:

WEBER & ALDINGER
in ZÜRICH & ST. GALLEN

Depôts für den Detailverkauf gesucht an allen grössten Plätzen und Kurorten.



Gegründet 1860.
CARL ZIEGLER
Königlicher Hoflieferant
Königstrasse 11, vis-à-vis dem Kronprinzl. Palais
STUTTGART
Specialität:
Grösstes Theelager.
Fabrikalager in allen Sorten
CHOCOLADE.
Directer Import von Thee, Vanille, China- und Japan-
Waaren. — Engl. Theedüschsen und Biscuits en gros
et en détail. — Aecht Persische Teppiche. — China-
Matten. [47]

Milch-, Luftkur- und Badeanstalt

GYRENBAD

bei Turbenthal, Ct. Zürich.

Eröffnung

Sonntag, den 20. Mai 1877.

Die bewährte Heilkraft der Badquelle, namentlich für rheumatische Leiden, die gute Einrichtung für kalte und warme Douchen, Dampfbäder, täglich Kuh- und Ziegenmilch, sowie nöthigenfalls die jederzeit zu Diensten stehende ärztliche Hilfe, lassen zahlreichen Besuch hoffen.

Die fröhlmuthige Lage der Anstalt (am Fusse des Schaubergs), ausgedehnte Fernsicht in die Schweizeralpen, guter Tisch, bequeme Zimmer und gute Behandlung werden den Wünschen gerecht werden.

Gegen vorausgehende Bestellung und billige Fahrtentschädigung werden die Kurgäste auf der nahe gelegenen Station „Zell“ (Tössthalbahn) abgeholt.

Auch für diese Saison empfiehlt sich bestens.

HEINRICH PETER.

[120]

Nipup Alpenpost

Dieses in der gesammten Touristenwelt und in Familienkreisen weitverbreitete und beliebte Blatt, in den Lesezimmern aller schweizerischen Hôtels und Fremdenpensionen, wie überhaupt in allen Schichten der wohlhabenden Klasse eingeführt, wird, wie alle illustrierten Familienzeitungen, während der ganzen Woche geben, am Jahreschluss als Band der Bibliothek einverlebt und auch später noch als angenehme Lectüre zur Hand genommen. Indem somit die „Alpenpost“ vor den täglich erscheinenden politischen Blättern den **grossen Vorzug** hat, dass ihre Wirksamkeit eine **fortdauernde**, keine blau lokal begrenzte und täglich hinfällige ist, will sie als Familienblatt nicht nur je einen Tag beachtet, sondern, wie gesagt, fortwährend vor Augen bleibt, so bietet der elegant illustrierte Annoncentheil der „Alpenpost“ den Tit. Geschäfts-Inhabern, Fabrikanten, Hôtels und Kuranstalten etc. Gelegenheit zu ebenso wirksamer als billiger Reclame.

Der Insertionspreis pro 4-gesetzte Nonpareile-Zeile oder deren Raum beträgt
30 Cts. oder 25 mpf.

Inserate sind aufzugeben: Direct bei **Orell Füssli & Co.**, Annoncen-Expedition der „Eisenbahn“, „Alpenpost“ und „Nebelspalter“ Marktgasse 14. 1. Etage in Zürich, sowie bei den Herren Haasenstein & Vogler und Rudolf Mosse.

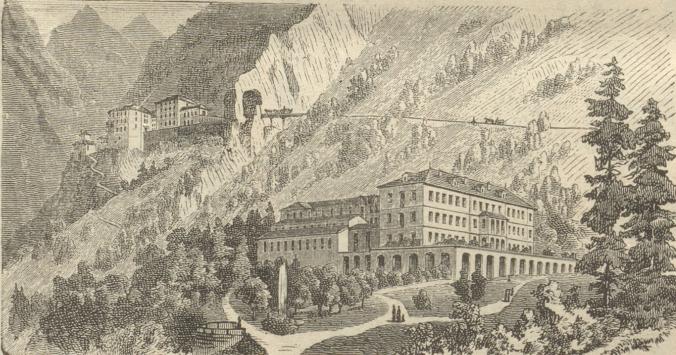
Neue Bäder

Bäder von

B O R M I O

(Ober-Veltlin).

Eisenbahn bis Como, Chur und Bolzano.



Die Bäder sind berühmt schon seit den ältesten Zeiten durch die bedeutende Wirksamkeit ihrer Thermal-Wasser. — Sämmliche Baulichkeiten sind neu renovirt und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. — Prächtige Gebirgsluft und herrliche Ausflüge in der romantischen Umgebung. — Tägliche Postverbindung mit Italien, der Schweiz und dem Tyrol. — Fahrt über das Stilfser Joch. — Panorama vom Piz Umbrail. — Post- und Telegraphenbureaux. — Mässige Preise. — Dauer der Saison von Mai bis Ende September. — Behufs Zusendung von Prospecten und wissenschaftlichen Werken über Bormio wolle man sich gefälligst an die dortige Direction wenden.

Fliegende Blätter

Kladderadatsch

Kikeriki

Nebelspalter

Punch

Fun

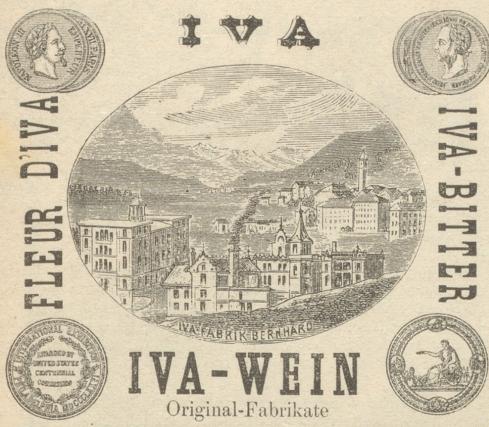
Journal amusant

Journal pour rire

u. s. w.

O. F. 264 S]

ABONNEMENTS **Krobenummern**
auf **JOURNALE** und **Zeitschriften** **gratis**
Prompt besorgt von **ORELLFÜSSLI & CO.** **ZÜRICH**



vom Erfinder **S. BERNHARD**, Apotheker, Samaden
ENGADIN - SCHWEIZ.

Aerztliches Gutachten.

Die medicinische Verwendung der zu den brenn. ätherischen Drogen gehörenden Iva-Plante findet seit bei den versch. Sörungen der Verdauungsstabilität, bei drohenden Magenfahrn, Blutungen, Reizung zum Durchfall u. und dann überhaupt bei manchen anderen Krankheiten, eine Zusage. — Die Fabrikat des Herrn Apotheker **BERNHARD** geläufig ist als speziell infänstliche Produkte bei ganzlicher Abwesenheit jedes fremdbartigen Antheiles, in folge ihrer verhältnissmässigen Darstellung durch ihr kräftiges Aroma und sein bittern Geschmak aus, und dienen daher überhaupt, sowohl gegen genannte Störungen, als därfürthige Mittel keines umständlichen brauchen.

Dr. Kilius, Sanitätsrat in Chur und Badearzt in Tarasp.

R. Berry, med. Dr., Badearzt in St. Moritz.

Dr. med. G. Brugger in Samaden, Badearzt in St. Moritz.

ORELL FÜSSLI & Co. ZÜRICH

Buchdruckerei - Lithographie

für

Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,

Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckerei mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgiesserei mit Galvanoplastik geben uns technische Hülfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZIEN

Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsäl, Circulaire, Adresskarten etc.

in 1! arbeitsfähig und kopierfähigem Druck,

Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:

Ankünften, Prospekte, illustrierte Inserate, Adresskarten, Kofferetiquetten, Rückungen, Bons-, Keller-, Fremden- und Hauptbäder etc.

Prompte Lieferung.

Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIESSEEREI

mit Galvanoplastik.

Stempel für Bureaux (Feuchtstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

Petschafe mit Guillochegrund.

INSERAT-CLICHES.

Specialität in feinen Weinen.

Conradin & Valer

Westendterrasse Nr. 16, Zürich.

Veltliner, ungarische, österreichische, italienische, spanische, Champagner und Markgräfler Weine.

Vertreter von:

(3401)

F.-J. Reinhart, directeur de la Société girondine vinicole, à Bordeaux, für Bordeaux-Weine, Cognac, Liqueure. J. Petin à Besançon, für Burgunder, Macon und Beaujolais. S. Friedborg in Mainz, für Rhein- und Mosel-Weine.

Referenzen, Muster und Preislisten stehen zu Diensten.

Standuhr

des berühmten Meister im Augsburg des Jahres 1564, reich verziert mit durchbrochener Kuppel. Ein Kleinod der früheren Goldschmiedekunst.

Kostenlos aus dem ersten für edl verkaufte worden.

Preis 250 Mark.

Großes Lager, galvanoplastischer Nachbildung hervorragende Kunstuhrwerke früherer Zeiten. Katalog auf Berlangen. [193]

C. W. Fleischmann'sche Holzstammtal in München.

J. Brandt & G. W. Nawrocki.

Internationales ATENT

technisches Bureau
Besezung und Verwertung v. Patenten in allen Ländern. Constructive Ausführung v. Ideen resp. noch unreifen Erfindungen.

Registrierung
von Fabrikmarken.
Prospecto gratis u. franco.
J. Brandt & G. W. Nawrocki,
Berlin SW. Kochstr. 2.

Vaccin.

Frais et de bonne qualité. Tubes de Fr. 5
ot Fr. 10.

Addresser an Dr. Hubert à Salavaux près Avenches. Envoi contre remboursement. [104]

HAVANNA-CIGARREN

Nr. 1. La Incognita	... p. 1000 Mk.	84
2. Santa Marta	... " "	84
3. El Universo	... " "	135
Nr. 1-3 haben Java, Sumatra oder Felix-Deckblatt mit Havanna-Einfüllung.		
Nr. 4. Cabumas	... p. 1000 Mk.	84
5. Rey del Mundo	... " "	100
6. Flor de Cuba	... " "	105
7. El Dorado	... " "	155
8. Principio de Galles	... " "	190
Nr. 4-8 sind aus reinem Havanna-Tabak gearbeitet.		
9. La Carolina	... p. 1000 Mk.	220
9a. La Caravaya	... p. 1000 Mk.	320
" 9. La 9a. sind importiert.		

JAVA-CIGARREN

mit Havannae, Felix- oder Brasil-Einfüllung.
Nr. 10. La Villa Clara ... p. 1000 Mk. 40
11. El Morro ... " " 48
12. Sphinx ... " " 60
13. La Esmeralda de Abajo (platt) " 66
14. La Preciosa ... " " 68
15. Cahornas ... " " 70
16. Erota a Cie. ... " " 75

Diese Sorten 10-16 eignen sich ganz besonders für Raucher, die eine leichte und doch keine Cigarre wünschen.

Gottfr. Löw,

Cigarren-Fabrik und Import

Niekerk u. Geldern, a. d. holländischen Grenze. [123]

Wichtig für Kranke

deneben Champagner verordnet ist:

Champagnerhähnen

Muster gegen Fr. 3,25 Nachnahme franco

CARL GöBEL jun.,

Calwerstr., Stuttgart. [124]

Strohmosaik

Intelligente Leute können eine sehr lohnende Arbeit in Haus erhalten. Sonderige Zusendung von Mustern und Anleitung gegen Fr. 1. — in Briefmarken, Agenten und Reiseende ohne Vorkeitsnisse finden bei monatlich Fr. 150 à Fr. 200 Anstellung. Schriftliche Offerten vermitteilt J. J. BRUNNER, 1211 Basel, Gerbergässli 29.

Probendesung des Artikels kostet Fr. 1. —

Neu erschien und ist vorzüglich:

HEITERE STUNDEN

Neuestes Taschenbuch

für gesellige Vergnügungen.

Inhaltend

die beliebtesten Gesellschaftsspiele im Freien

und im Sommer, dramatische und pantomimische

Darstellungen von Sprühwörtern, scherhaft

Kunststücke und Aufgaben, Kartenkunststücke,

Rätsel, Scherzfragen und Sprachspiele aller

Art; ferner Karton- und Würfelspiele,

verschiedene Tanztouren.

Mit eleg. Umschlag in Farben druckt.

Preis: 10 Sr.

(Naumburg, FR. REDEL.)

Na das Beste, Neueste und überbordendste,

aber leicht ausführbare, bietet dieses Buch

die geeignete Verwendung des reichen Inhalts

besonders bringt unbedingt in jede Gesellschaft

die vorzüglichste, mit großer Heiterkeit gewürzte Unterhaltung.

Nicht Betrug, nur reell aus der

Fabrik: Cigarren, mille Havanna, 6, 8, 10, 12

garren Cuba, 9, 10; Manilla 11, 12

U. à mille. Cigarren von 81g-40 Zhl.

à mille in Auswahl. Cigarretten 6, 7, 8, 10

Zhl. versendet in V/lo gegen Nachnahme

M. Nokisch, Danzig. [116]

Spalt- und Hobelmaschinen

für Suhl- und (Pödlig) Rundrohr

nach eigener neuer Konstruktion, für Dampf- und

Handbetrieb, liefert die Maschinenfabrik von

Herrn. Griebel u. Otto Marr,

Hamburg. [103]

F. Kable & Sohn

POTSDAM

Hof- & Befehlswaren-

depot. [2]

Stationäres Condensator,

Bau- & Dokumente und

Kontaktinen.

Wetterheite und Wres-

Gourente liegen zur

Überleitung bereit.

M. Meyer's

REISEBUCHER

steht vorzüglich bei

ORELL FÜSSLI & Co.

Buchhandlung in Zürich.

Restaurant zum Schwarzen Bären

Thalacker-ZÜRICH-Thalacker

Neu eingerichtet, mit großem, schattigem Garten,
eröffnet seit dem 13. Mai.

Auswahl in warmen und kalten Speisen, sowie in vorzüglichen
Lands- und fremden Weinen. Export-Wier vom Hof. Sämtliche
Weine sind bouchirt in ganzen und halben Flaschen.

Frühstück in gutem Kaffee und ganzen oder halben Portionen.

Zweiter Eingang: Bärenstrasse, nächst der Bahnhof-

straße und der Post.

Die sich bestens empfehlenden

[118]

SCHELL & THOMANN,

frühere Metzgerauteurs auf dem Netliberg.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Mehr Licht!

Als ich im Anfang des Jahres 1874 mein Geschäft hier in Zürich eröffnete, habe ich mir zuweilen erlaubt, um es der Aufmerksamkeit des Publikums zu empfehlen, in meine Anzeigen passende Dichterworte einzuflechten. Wenn ich heute wieder mit dem letzten Worte unseres größten Dichters beginne, so glaube ich dazu vollauf berechtigt zu sein. Auch ich habe diese ganze Zeit hindurch nach „**Mehr Licht**“ gerungen, und jetzt, wo es mir gegliedert ist, daselbe zu gewinnen, mag das schöne Wort als Markstein stehen zwischen der vergangenen Zeit und einer wo möglich noch glänzenderen, jedenfalls lichtvoller Zukunft.

Damals **das** hochverehrte Publikum von Zürich und Umgebung gerichtet, mein Unternehmen durch lebhaften Zuspruch zu unterstützen. Ich bat war meine Bitte an **das** besonders darum, sich durch eigenen Augenschein davon zu überzeugen, daß der Käufer bei mir **wirklich gute, solide und reelle Waare** bekomme zu Preisen, welche damals hier ganz unerhört waren, und deren **Bildigkeit** auch heute **trotz aller Versuche seitens der Konkurrenz nicht einmal annähernd hat erreicht werden können**. Ich wußte aus langjähriger geschäftlicher Erfahrung in den industriellsten Ländern der Welt, daß der **Grund- und Eckstein jedes blühenden Vertrauen** eines geachteten Publikums ist, und das auch für den Verkäufer der Erfolg sich ganz von selbst ergibt, nachdem henden **Geschäftes** das **Vertrauen** jenes einmal festen Boden gefaßt hat; daher ist es immer mein Hauptbestreben gewesen, mir solches zu erwerben, zu bewahren und immer unantastbar zu gestalten.

Meine des kaufenden Publikums vollauf erfüllt worden; über Hoffen und Erwarten hat es, nachdem es sich einmal mit eigenen Augen überzeugt hatte, daß ich meine Versprechungen eingehalten, mir dafür in reichstem Maße seinen **Zuspruch** zu Theil werden lassen.

Die ganze **ist** es nicht allerdings leider nicht möglich geworden, mein etwas beengtes und dunkles Verkaufsstöckli, wie es die Verhältnisse nun einmal seit hindurch **mit sich brachten**, zu verbessern und auszudehnen, obwohl ich niemals das Ziel aus den Augen verlor, den **berechtigten Ansprüchen des hochgeehrten Publikums** auch in dieser **die sicherste Grundlage** des geschäftlichen Gedechts in solcher Fürorge besteht. Endlich kam Beziehung zu entsprechen, wissend, daß ich in die Lage, das schöne Vertrauen des Publikums auch meinerseits zu erniedrigen durch das volle und unerschütterliche Zutrauen zu der treuen Abhängigkeit desselben, das ich mir zwar bewußt bin, durch rastlose Arbeit, im Interesse der Kunden so gut, wie im eigenen, sowie durch stets streng reelle Bedienung verdient zu haben, das mich aber doch jetzt, da es mir so reichlich zu Theil wird, hoch ehr und innig beglückt.

In Folge dessen habe ich nunmehr die Häuser, **meines Geschäftes** zur Besorgung seiner Einkäufe ge- wohin das geehrte Publikum sich seit Eröffnung **wöhnt hat**, seine Schritte zu lenken, **Stüssihofstatt** **Ar. 6 und 7,** künftig an mich gebracht und habe den Laden durch einen geeigneten Umbau, bei dem **herrlich erleuchtete Galerie**, welche dem **dürfnisse des Aussuchens und Kaufens weite und zweckmäßige Räumlichkeiten** darbietet.

Mit Muthe **werde ich** auch fernerhin ununterbrochen dafür Sorge tragen, mich ständig auf dieselben **mir dieses Wohlwollen** neuem **Wieder** **grundlegenden** **Grundsätze**, denen ich meine bisherigen Erfolge zu verdanken habe, **zu effektiv noch mit äußerst billigen Preisen** zu assortiren, so daß ich noch auf lange Zeit hinaus im Stande sein werde, allen Wünschen des laufenden Publikums auf das **Elegante und Prompteste** entgegenzutreten.

Klein und vorsichtig, mit verhältnismäßig geringem Assortiment, in engem und mangelhaftem Laden habe ich vor mehr als drei Jahren angefangen. Heute befinden bereits in mehreren Schweizerläden **große und wohlfassortierte Filialen** meines Geschäftes und gebe ich damit um, in **Zukunft** deren noch mehrere zu errichten; vor Allem aber darf ich hier, am **Uebergang** in meine neue Halle, wie eine ähnliche in Zürich noch nie existierte, voll **Licht und Luft und Bequemlichkeit**, und neuerdings sich davon zu überzeugen, daß ich stets mich **auf der Bahn** gefunden Fortschritts **zu erhalten suchen** werde, um dem Publikum immer neue und nützliche Verbesserungen bieten zu können eingedenkt dessen, daß der **Worthalt** des **Publikums** mit dem wohlverstandenen Interesse des Verkäufers stets Hand in Hand geht.

Statt daß ich meine Thätigkeit nur auf das Kleidergeschäft beschränkte, habe ich jetzt eingerichtet:

- I. Abth.: **Herrenkleider**
vom Einfachsten bis zum Elegante.
- II. Abth.: **Knabenanzüge**
nach der neuesten Mode, für jedes Alter passend.
- III. Abth.: **Herrenhüte**
alle Arten Filz- und Strohhüte.
- VII. Abth.: **Schlipse und Cravatten**
in allen Genres, die modernsten Dessins.
- VIII. Abth.: **Reise-Artensachen**
Reise-Koffern, Reisedecken &c.
- IX. Abth.: **Besonderes Zimmer für Mahnnehmen**
- X. Abth.: **Ankleidezimmer.**

IV. Abth.: **Regenschirme**
in Wolle und Seide, mit Maschinen.

V. Abth.: **Sonnenschirme**
nur diejährige Saison-Muster, En-tout-eas aller Art.

VI. Abth.: **Wäsche**
Herrenhenden, Manschetten, Kragen, weiß u. farbig, in Leinen u. Shirting.

Hochachtungsvoll

G. NAPHTALY

ZÜRICH

WINTERTHUR

BERN

Marktgasse 70.

Stüssihofstatt 6.

Marktgasse 360.